

Zurück zur Homepage gelangen Sie durch klicken auf:

www.schornsteinfeger-rutke.de



www.schornsteinfeger-rutke.de



Querschnittsberechnungen nach DIN EN 13384 (vormals DIN 4705)

Bei der Erneuerung von Feuerstätten entsteht häufig ein Problem:

Durchfeuchtungen und die Versottungen von Abgasanlagen.

Verursacht werden diese Bauschäden durch eine Taupunktunterschreitung des Wasserdampfes im Abgas. Dies lässt sich durch eine Berechnung, möglichst bereits in der Planungsphase, voraussehen.

Bedingt ist dies durch Feuerstätten mit immer weiter sinkenden Abgastemperaturen. Vereinfacht gesagt: Für eins gut (Energieeffizienz), für das Andere schlecht (Schornstein).

Sollten sich rechnerisch Temperaturunterschreitungen ergeben, ist während spätestens der nächsten anhaltenden Kälteperiode mit solchen Feuchteschäden zu rechnen.

Maßnahmen hier gegen können das Einbringen einer feuchteunempfindlichen Abgasleitung sein. Diese sind überwiegend metallisch (Edelstahl), korrosionsbeständiger und kostenintensiver sind keramische Einsatzrohre.

Aber auch einfachere Maßnahmen können zum Ziel, der trockenen Abgasanlagen, führen. Dies sind z.B. der Einbau eines Zugbegrenzers, die Dämmung des Abgasrohres oder des Schornsteines im Kaltbereich (ungedämmter Dachboden) oder des Schornsteinkopfes über Dach.

Fragen Sie hier unbedingt nach geeigneten Baustoffen!

Die Querschnittsberechnung führen wir gerne für Sie durch!



Alle Fotos dieser Seite sind urheberrechtlich geschützt!

Zurück zur Homepage gelangen Sie durch klicken auf:

www.schornsteinfeger-rutke.de



www.schornsteinfeger-rutke.de

